

W125



Wartungs- und Bedienungsanleitung

Menzi Muck Seilwinde W125
305165.01

Ausgabe Februar 2026 – deutsch
Originalbetriebsanleitung

menzi
muck

Technische Änderungen

Der Stand dieser Betriebsanleitung bezieht sich auf das Datum auf der Titelseite.

Menzi Produkte werden laufend technischen Änderungen und innovativen Verbesserungen unterzogen. Mutationen, die in dieser Betriebsanleitung noch nicht integriert sind, finden Sie im Anhang mit Änderungsdatum.

Menzi Muck AG
9464 Rüthi/Switzerland

+41 71 727 12 12
www.menzimuck.com
info@menzimuck.com

1.	Allgemeines	6
1.1	Symbolerklärung	6
1.2	Informationen zur Betriebsanleitung	7
1.3	Haftungsbeschränkung	7
1.4	Urheberschutz	7
1.5	Ersatzteile	7
1.6	Entsorgung	8
1.7	Typenschild	8
1.8	EG-Konformitätserklärung	9
2.	Sicherheit	10
2.1	Allgemeines	10
2.1.1	Grundvoraussetzung für sicheren Betrieb	10
2.1.2	Maschinenführer	10
2.1.3	Warnhinweise lesen und verstehen	10
2.1.4	Gesundheit	10
2.1.5	Arbeitskleidung	10
2.1.6	Vorbereiten für den Notfall	10
2.1.7	Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen	11
2.2	Warnsymbole	12
2.2.1	Positionen der Warnsymbole	12
2.2.2	Bedeutung der Warnsymbole	12
2.3	Benutzer und Ihre Verantwortlichkeiten	13
3.	Technische Daten	14
3.1	Allgemein	14
3.2	Abmasse und Gewichte	14
3.3	Seil	15
3.4	Anschlussleistung offener Kreis	15
4.	Aufbau	16

5.	Transport, Verpackung und Lagerung	16
5.1	Sicherheitshinweise	16
5.2	Transport	17
5.3	Transportinspektion	18
5.4	Verpackung	18
5.4.1	Zur Verpackung	18
5.4.2	Umgang mit Verpackungsmaterialien	18
5.5	Lagerung	18
6.	Arbeiten mit der Maschine	19
6.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	19
6.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	20
6.3	Inbetriebnahme	21
6.3.1	Vorabkontrolle	21
6.3.2	Tägliche Kontrollen	21
6.3.3	Seilwinde an Bagger anbauen	22
6.3.4	Überprüfung des Seils	24
6.3.5	Austausch Seil	25
6.3.6	Korrekte Handhabung eines neuen Seils	26
6.4	Arbeitseinsatz	27
6.4.1	Mit der Seilwinde nach vorne arbeiten	27
6.4.2	Mit der Seilwinde nach hinten arbeiten	28
6.4.3	Arbeiten mit der Seilführung	29
6.4.4	Arbeiten mit dem Seil in der Nähe der Maschine	30
6.4.5	Transportstellung	31
6.4.6	Seilbefestigung und Anschlagmittel	32
6.4.7	Seilwindensteuerung und Bedienung	34
6.4.8	Einziehen des Seil ohne Last	34
6.4.9	Einziehen des Seil unter Last	34
6.4.10	Ablassen des Seil ohne Last	34
6.4.11	Ablassen des Seil unter Last	35
6.4.12	Freilauf einschalten	36
6.5	Arbeiten im Wasser	37
6.6	Nach Abschluss eines Arbeitseinsatzes	37
6.7	Längerer Stillstand der Maschine	37
6.7.1	Vor dem Stillstand	37

6.7.2	Vor Wiederinbetriebnahme	37
7.	Wartung und Instandhaltung	38
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	38
7.2	Wartungsplan	38
7.3	Schmierplan	39
7.4	Getriebe	40
7.5	Hydraulikschema	41
7.6	Instandhaltung	42
7.6.1	Visuelle Seilprüfung	42
7.6.2	Kontrolle Seilschloss und Kranhaken	43
7.7	Anzugsmomenttabelle	44
8.	Ersatzteile	45

1. Allgemeines

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmass der Gefährdung zum Ausdruck bringen. Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



Gefahr !

Dieses Symbol weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn Sie nicht gemieden wird.



Warnung !

Dieses Symbol weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn Sie nicht gemieden wird.



Vorsicht !

Dieses Symbol weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn Sie nicht gemieden wird.



Achtung !

Dieses Symbol weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn Sie nicht gemieden wird.



Hinweis !

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.2 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit der Maschine. Halten Sie die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen ein.

Lesen Sie vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit der Maschine die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise. Sie müssen das Gelesene vollständig verstehen und beachten. Es handelt sich um grundlegende Hinweise und Anregungen zur Unfallverhütung. Fehler bei Betrieb, Inspektion und Wartung können Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Wir haben uns bemüht, möglichst umfangreiche Informationen zur Unfallverhütung beim Betrieb zu geben, können jedoch nicht für mangelnde Vollständigkeit aufgeführter Gefahrenpunkte und -quellen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nicht bestimmungsgemässer Verwendung der Maschine
- Unsachgemässes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäss angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Eigenmächtiges Verändern der Maschine (z.B. Hydraulikdruck und Volumenstrom)
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiss unterliegen
- Unsachgemäss durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

1.4 Urheberrecht

Behandeln Sie Betriebsanleitung vertraulich. Sie ist ausschliesslich für die mit der Maschine beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.

Hinweis !



Datenschutz

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Das Verbreiten von Informationen an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers unzulässig.

1.5 Ersatzteile

Warnung !



Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

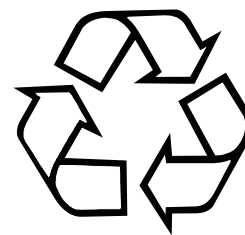
- Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen. Dasselbe gilt für unsachgemäss oder falsch montierte Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers.

1.6 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurden, führen Sie zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwendung zu.

Folgende Materialien müssen für die Wiederverwendung oder die Verschrottung getrennt und gemäss den geltenden Vorschriften entsorgt werden:

- Hydraulik- und Schmieröle
- Teile aus Gummi und Kunststoff
- Teile aus Stahl, Aluminium und Gusseisen

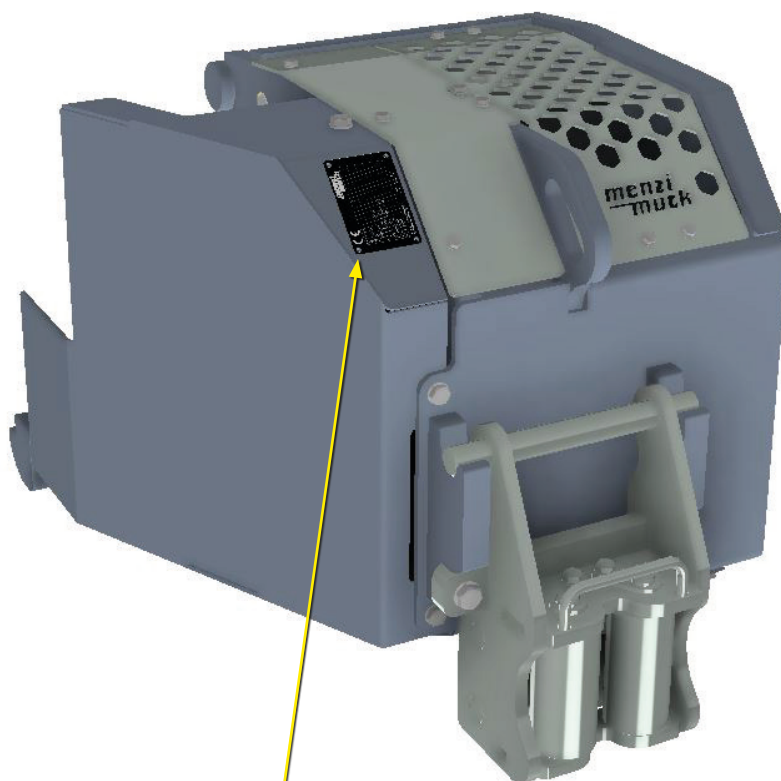


1.7 Typenschild

Das Typenschild finden Sie auf der rechten Seitenverschalung oben.

Folgende Angaben sind aufgeführt:

Firmenadresse des Herstellers, Maschinenbezeichnung, Maschinentyp, Seriennummer, Baujahr, Zugkraft unterste Seillage, Zugkraft oberste Seillage, Seilgeschwindigkeit unterste Seillage, Seilgeschwindigkeit oberste Seillage, Triebwerksgruppe, Seildurchmesser / Seillänge, mindest Bruchkraft des Seils



 	
Bezeichnung	:
Typ	:
Seriennummer	:
Baujahr	:
Zugkraft unterste Seillage	:
Zugkraft oberste Seillage	:
Seilgeschwindigkeit unterste Lage	:
Seilgeschwindigkeit oberste Lage	:
Triebwerksgruppe	:
Seil-Ø / Seillänge	:
min. Bruchkraft	:
Menzi Muck AG 9464 Rüti / Switzerland	Tel. +41 71 727 12 12 www.menzimuck.com

1.8 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

1. Hersteller:	MENZI MUCK AG Feffetstr. 14 9464 Rüthi Schweiz
2. Aufbewahrung der technischen Unterlagen:	MENZI MUCK AG Christian Deiss Abt. Technik Feffetstr. 14 9464 Rüthi Schweiz
3. Beschreibung der Maschine:	Menzi Seilwinde W125 Serien Nummer Zugkraft unterste Seillage 80kN
4. Konformitätsbewertungsverfahren:	Gemäss 2006/42EG, Anhang IIA
5. Die Firma Menzi Muck AG erklärt, dass die oben erwähnte Maschine allen im Punkt 6 angeführten Richtlinien und Normen entspricht. Durch nachträglich durchgeführte Änderungen, die nicht in Abstimmung mit dem Hersteller erfolgten, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.	
6. Angewendete Normen und Richtlinien:	2006/42/EG EN ISO 12100:2011 SN EN 14492 1+A1:2010

Rüthi, 10.08.2023

Menzi Muck AG


Christian Deiss
CTO / Technischer Leiter

Thomas Henke
CEO / Geschäftsführer

2. Sicherheit

2.1 Allgemeines

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die wichtigsten Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Beachten Sie bitte, dass die hier aufgeführten Sicherheitshinweise keine vollständige Aufzählung darstellen und nicht alle beim Betrieb mögliche Gefahren decken.

2.1.1 Grundvoraussetzung für sicheren Betrieb

Das Wissen und Können sowie die Erfahrung des Maschinenführers sind für eine optimale Nutzung der Maschine von ausschlaggebender Wichtigkeit. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass Sie sich mit allen Betriebsvorgängen vertraut machen und sich entsprechend schulen. Die Firma Menzi Muck organisiert auf Anfrage Kurse, bei denen die Fahrer mit den wichtigsten Voraussetzungen des Baggers in Kombination mit dieser Seilwinde vertraut gemacht werden.

2.1.2 Maschinenführer

Die Maschine darf ausschliesslich von einer qualifizierten Person bedient werden, die in körperlicher und geistiger Hinsicht dieser Aufgabe gewachsen ist. Der Maschinenführer muss mit den Gefahrenquellen und den Sicherheitsmassregeln vertraut sein, die für einen sicheren Betrieb erforderlich sind.

2.1.3 Warnhinweise lesen und verstehen

Diese Anleitung sowie die Schilder und Plaketten an der Maschine enthalten wichtige Hinweise für den sicheren Betrieb. Diese Informationen müssen gelesen und verstanden werden. Nichtbeachtung kann Verletzungen oder den Tod zur Folge haben! Punkte, die Sie nicht verstehen, dürfen Sie nicht einfach ignorieren. Bei Fragen gibt die Menzi Muck - Vertretung gerne Auskunft. Sollte die Anleitung oder ein Schild bzw. eine Plakette verloren gehen oder beschädigt werden, beziehen Sie über die Menzi Muck - Vertretung Ersatz.



2.1.4 Gesundheit

Der Maschinenführer muss der Arbeit in geistiger und körperlicher Hinsicht gewachsen sein, was eine der besten Versicherungen gegen Unfälle ist.

Warnung !



Konsum von berauschenden Mitteln!

- Kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Die Maschine niemals unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen berauschenden Mitteln betreiben.

2.1.5 Arbeitskleidung

Tragen Sie nur fest anliegende Bekleidung. Keine losen Jacken und Hemdsärmel sowie Ringe und andere Schmuckstücke tragen, die sich leicht in beweglichen Teilen verfangen können. Auch Kleidungsstücke, die mit Öl beschmutzt sind oder Risse aufweisen, müssen Sie vermeiden. Befreien Sie die Schuhe vor Arbeitsbeginn von Fett und Schmutz. Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung wie Helm, Schutzbrille, reflektierende Kleidung, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.



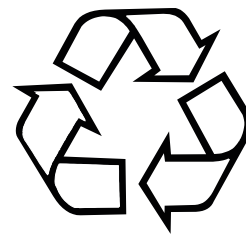
2.1.6 Vorbereiten für den Notfall

Halten Sie einen Verbandskasten und Feuerlöscher in greifbarer Nähe bereit. Die Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr bereithalten.



2.1.7 **Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen**

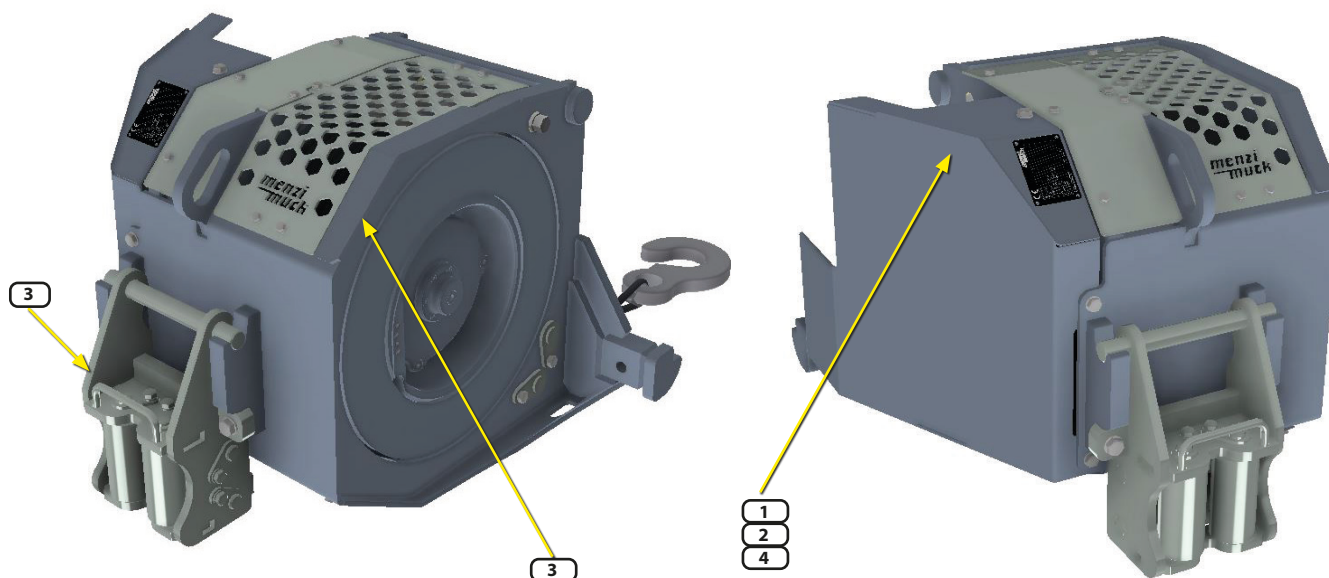
Erfolgt die Beseitigung von Abfällen nicht vorschriftsmässig, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Verwenden Sie auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten. Verwenden Sie keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter, die jemanden dazu verleiten könnten, daraus zu trinken. Schütten Sie niemals Abfall auf den Boden, in einen Abfluss oder in ein Gewässer. Von der zuständigen Umweltschutzbehörde oder vom Händler sind Informationen über die richtige Recycling- oder Entsorgungsmethode erhältlich.



2.2 Warnsymbole

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wo die Warnsymbole angebracht sind und was Sie bedeuten. Die Warnsymbole müssen Sie immer in einwandfreiem Zustand halten. Reinigen Sie die Warningschilder, wenn sie verschmutzt sind. Ersetzen Sie die Warningschilder, wenn sie kaputt oder beschädigt sind.

2.2.1 Positionen der Warnsymbole



2.2.2 Bedeutung der Warnsymbole

1 • Warnung • Lesen Sie vor Wartungsarbeiten oder Reparaturen die Wartungs- oder Reparaturanleitung und ziehen den Zündschlüssel des Trägerfahrzeugs ab.			3 • Warnt vor der Gefahr, sich bei bewegenden Bauteilen zu verletzen. • Greifen Sie niemals in das laufende Seil oder in die Seiltrommel.	
2 • Warnung • Lesen Sie vor der Inbetriebnahme und Verwendung die Betriebsanleitung.			4 • Warnt vor der Gefahr, von der Maschine oder dem Seil erfasst zu werden. • Bleiben Sie während des Betriebs der Maschine ausserhalb ihres Arbeitsbereiches.	

2.3 Benutzer und Ihre Verantwortlichkeiten

Wir bezeichnen alle Personen, die mit oder an dem Gerät / Maschine arbeiten als Benutzer, egal, ob sie männlichen oder weiblichen Geschlechts sind. Die Anforderungen an den Benutzer variieren entsprechend den Tätigkeiten, die sie ausführen möchten. Wir unterscheiden deshalb folgende Benutzerrollen:

Betreiber

Als "Betreiber" wird der Vertragspartner des Herstellers oder dessen Vertretung bezeichnet. Der "Betreiber" ist zur rechtsverbindlichen Unterzeichnung von Verträgen berechtigt. Er beschafft das Gerät / Maschine und veranlasst, dass sie ihrer bestimmungsgemässen Verwendung zugeführt wird. Der Betreiber des Geräts unterliegt den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit, da das Gerät im gewerblichen Bereich eingesetzt wird. Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmässigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen. Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist, daher gilt Folgendes:
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmässig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

Bediener

Als "Bediener" wird ein in die Bedienung des Gerätes / Maschine eingearbeiteter Angestellter oder Angestellte bezeichnet. Der "Bediener" bedient und betreut die Beispielmachine.

Betriebsmechaniker

Als "Betriebsmechaniker" wird ein Berufsmann oder eine Berufsfrau mit mechanischer und / oder elektrotechnischer Grundausbildung bezeichnet. Der "Betriebsmechaniker" montiert das Gerät / Maschine, schliesst sie an und nimmt die Inbetriebsetzung vor. Zudem hält er das Gerät / Maschine instand, wartet sie und nimmt im Bedarfsfall kleinere Reparaturen vor.

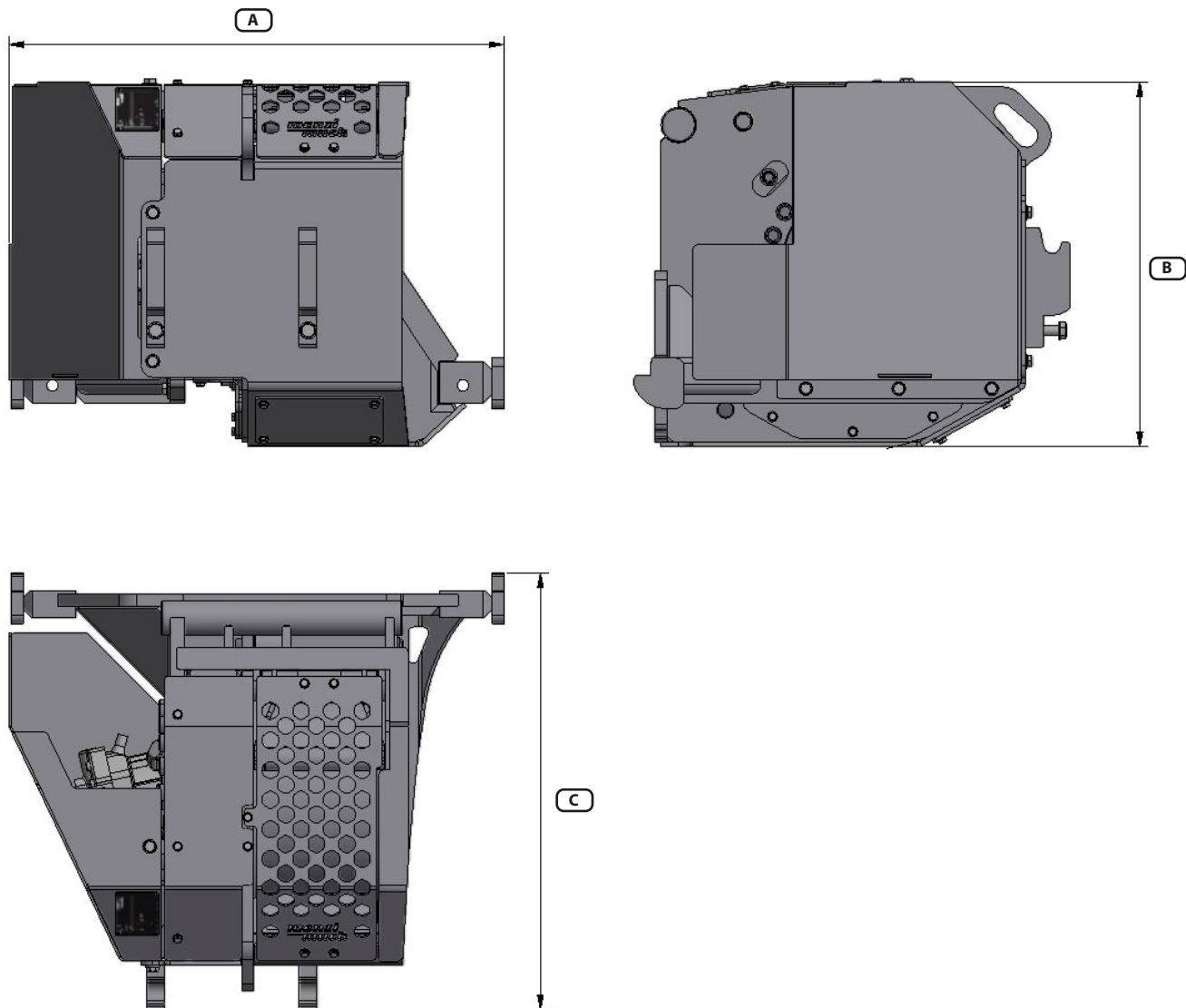
Hinweis !



Montage und Inbetriebnahme

Für Montage und Inbetriebnahme empfiehlt sich das Beiziehen von Fachpersonal des Herstellers. Wenden Sie sich dazu an den Hersteller oder dessen Vertretung.

3. Technische Daten



3.1 Allgemein

Max. Zugkraft Trommelkern	80 kN
Max. Zugkraft volle Trommel	61 kN
Max. Seilgeschwindigkeit Trommelkern	0.5 m/s
Max. Seilgeschwindigkeit volle Trommel	0.65 m/s
Umgebungstemperatur für Betrieb	-20 bis 40 °C

3.2 Abmasse und Gewichte

A	Breite Seilwinde	844 mm
B	Höhe Seilwinde	627 mm
C	Länge Seilwinde	744 mm
	Gewicht (ohne Seil)	540 kg
	Gewicht Seil (100m)	ca. 100 kg

3.3 Seil

Das Zugseil muss der Norm EN14492-1 entsprechen und ist nach EN 12385-4 auszuführen. Der Gefahrenbereich der Seilwinde (z.B. Seileinlauf, Seilverlauf, Seilverankerung) ist abzuschränken (z.B. durch einen Bauzaun).

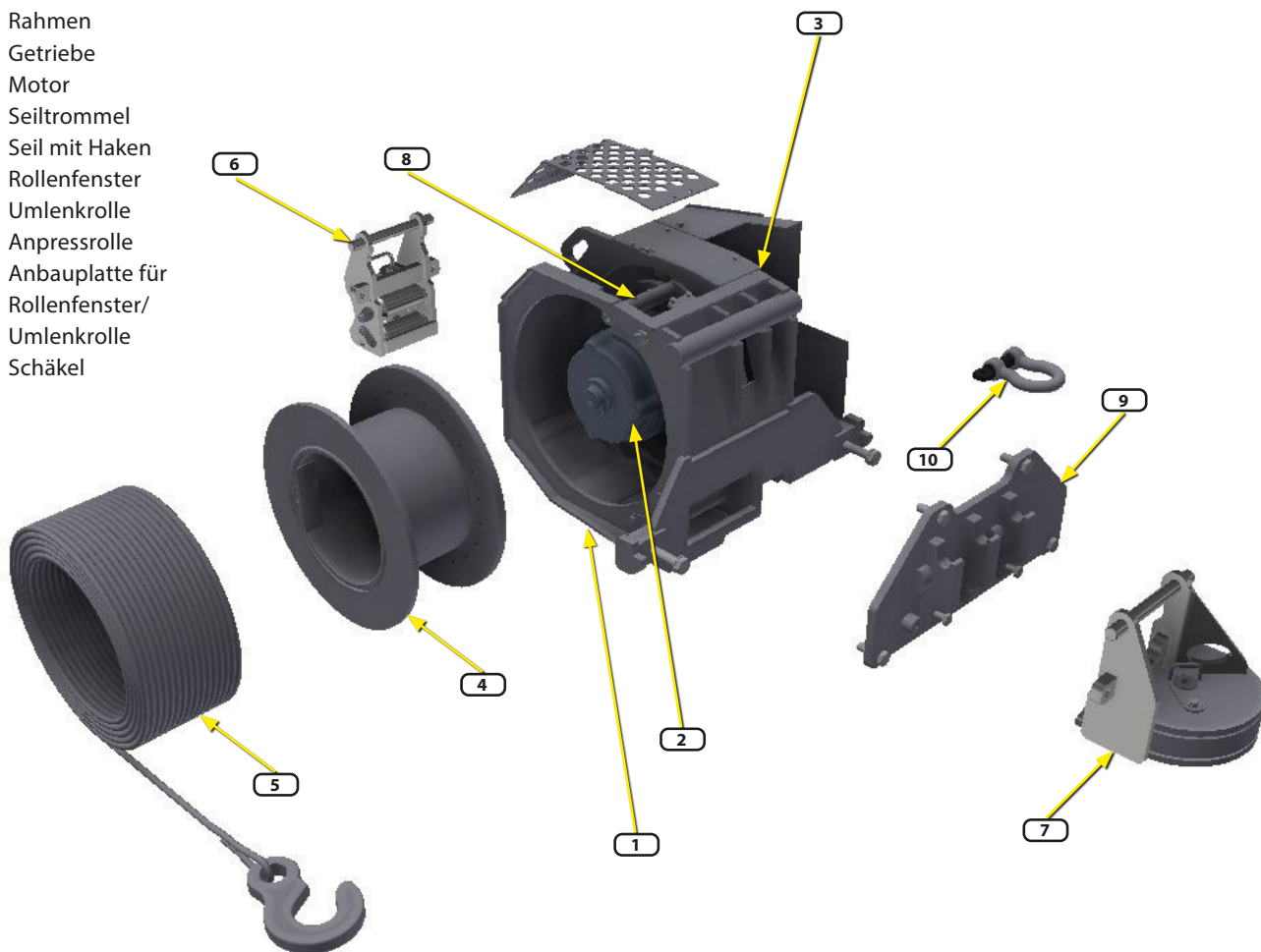
Seilspezifikation	6x26+WC
Ausführung	Drahtseil verdichtet
Mindestbruchkraft	180 kN
Seildurchmesser	14 mm
Seilfassung Trommel (14 mm)	88 m

3.4 Anschlussleistung offener Kreis

Hydraulidruck	280 bar
Volumenstrom	100 l/min

4. Aufbau

1. Rahmen
2. Getriebe
3. Motor
4. Seiltrommel
5. Seil mit Haken
6. Rollenfenster
7. Umlenkrolle
8. Anpressrolle
9. Anbauplatte für Rollenfenster/
Umlenkrolle
10. Schäkel



5. Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Sicherheitshinweise

Hinweis !



Transport auf öffentlichen Strassen

- Halten Sie beim Transport die Vorschriften des Strassenverkehrs ein.
- Verwenden Sie nur einwandfrei funktionierende und für den Strassenverkehr zugelassen Transportfahrzeuge.

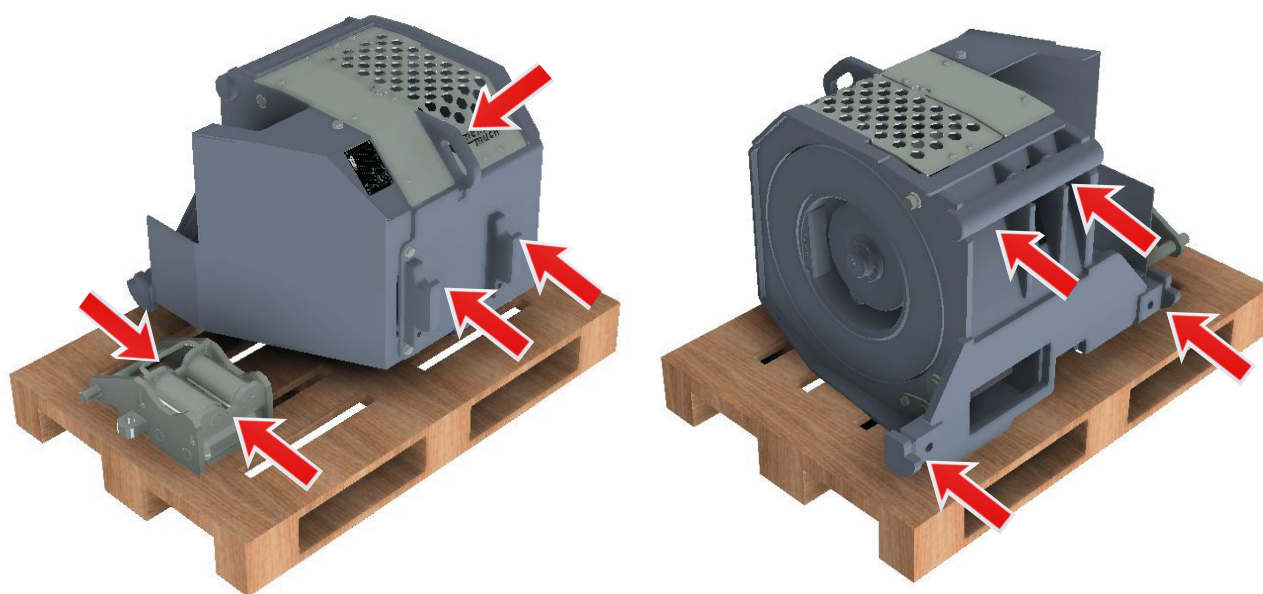
5.2 Transport

Warnung !



Fehlende oder ungenügende Befestigung der Maschine auf einem Transportpalett

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Sichern Sie die Maschine inklusive aller demontierbaren Komponenten an den markierten Stellen auf einem geeigneten Pallet mittels Gurten.



Achtung !



Falsches festzurren der Maschine

- Kann zu Sachschäden führen.
- Verzurren Sie Maschine nur an geeigneten Stellen.

Warnung !



Ungewolltes, selbstständiges Verschieben der Maschine während des Transportes

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Sichern Sie die Maschine mit Pallet auf der Tragfläche des Transportfahrzeugs gegen verschieben mit geeigneten Mitteln.

5.3 Transportinspektion

Prüfen Sie bei Erhalt der Lieferung die Ware unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.

Hinweis !



Mängel

Sollten Mängel auftreten oder die Lieferung nicht vollständig sein, reklamieren Sie unverzüglich beim Spediteur oder beim Absender.

5.4 Verpackung

5.4.1 Zur Verpackung

Die Maschine oder die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Die Verpackung soll die Maschine oder die einzelnen Bauteile bis zur Verwendung oder Montage von Transportschäden, Korrosion, Alterung und Vollständigkeit schützen.

5.4.2 Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Grösse trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.

Achtung !



Falsch entsorgte Verpackungsmaterialien

- Kann zu Umwelt- oder Sachschäden führen.
- Trennen Sie die Verpackungsmaterialien nach Art und Grösse und führen Sie diese der Wiederverwertung zu.

5.5 Lagerung

Die Maschine soll bei längerem Stillstand vor Witterungseinflüssen geschützt aufbewahrt werden.

Achtung !



Witterungseinflüsse wie Regen, Schnee, Eis, Hagel oder direkte Sonneneinstrahlung

- Können zu Sachschäden führen.
- Bewahren Sie die Maschine bei Nichtgebrauch vor Witterungseinflüssen geschützt auf.

6. Arbeiten mit der Maschine

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung !



Ungeschultes Bedienpersonal

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Vor der Benutzung ist eine entsprechende Ausbildung erforderlich.

Warnung !



Nichtverstehen von Warnsymbolen

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Warnsymbole beachten. Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit diesen Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Warnung !



Fehlende oder nicht lesbare Warnsymbole

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise an der Maschine vorhanden und sichtbar sind. Wenn Text und Symbole von Schildern wegen Verschmutzung oder Kratzern nicht lesbar sind, waschen Sie die betreffenden Schilder ab oder ersetzen Sie durch neue. Verwenden Sie zum Waschen ein sauberes Tuch und Seifenlauge. Lösungsmittel, Benzin und dergleichen dürfen nicht verwendet werden.

Hinweis !



Ersetzen von Warnsymbolen

Beschädigte, fehlende oder unleserliche Schilder müssen Sie umgehend durch neue ersetzen. Wenn ein Teil, an dem ein Schild angebracht ist, durch ein neues ersetzt wird, darauf achten, dass auch ein entsprechendes Schild am neuen Teil angebracht wird. Ersatzschilder können Sie beim Hersteller beziehen.

Warnung !



Unvorsichtig ausgeführte Arbeitsschritte

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Führen Sie jeden Arbeitsschritt mit der entsprechenden Vorsicht aus.

Warnung !



Mitarbeiter und andere Personen im Umfeld der laufenden Maschine

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass Mitarbeiter und andere Personen sich von der Maschine weg und ausserhalb deren Arbeitsbereichs begeben. Vor Inbetriebnahme der Seilwinde hat sich das Betriebspersonal davon zu überzeugen das niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Achtung !



Unvorsichtig ausgeführte Arbeitsschritte

- Können zu Sachschäden führen
- Führen Sie jeden Arbeitsschritt mit der entsprechenden Vorsicht aus.

Warnung !



Defekte Maschine

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Überprüfen Sie vor jedem Arbeitseinsatz die Seilwinde und das Seil auf Schäden.

6.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Verwenden Sie die Seilwinde nur für Halte- und Rückearbeiten in Kombination mit einem Menzi Muck Bagger.

Eine andere oder darüberhinausgehende Verwendung, z.B. für Sach- oder Personentransport, Kran- und Hubarbeiten oder Fahrzeugbergung gilt nicht als Bestimmungsgemäss.

Für alle hieraus resultierende Schäden sei es an Personen, Maschine oder Trägerfahrzeug haftet der Hersteller nicht.

Warnung !



Gefahr durch nicht bestimmungsgemässe Verwendung

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Jede über die bestimmungsgemässe Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Maschine kann zu gefährlichen Situationen führen. Benutzen Sie die Maschine nur für Ihren vorgesehenen Zweck.

6.3 Inbetriebnahme

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Informationen für die richtige Benutzung der Maschine. Auch wenn Sie bereits über Erfahrung im Umgang mit Seilwinden dieser Art besitzen, empfehlen wir Ihnen dringend, diesen Abschnitt zu lesen.

6.3.1 Vorabkontrolle

Warnung !



Lose Befestigungen

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Kontrollieren Sie alle Verbindungen, Steckbolzen, Buchsen, usw. auf festen Sitz und einwandfreien Zustand.

Warnung !



Fehlende oder defekte Schutzvorrichtungen

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.

6.3.2 Tägliche Kontrollen

Warnung !



Ungenügendes Schützen der Augen vor Fremdkörpern

- Kann zu schweren Verletzungen führen.
- Tragen Sie stets eine Schutzbrille, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen.

Warnung !



Mangelnde Wartung und Kontrollen

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Führen Sie Wartungs- und Kontrollarbeiten immer nach entsprechendem Intervall durch.

Die vollständige Beschreibung dieser Kontrollen finden Sie im Kapitel Wartung und Pflege.

6.3.3 Seilwinde an Bagger anbauen

Der Anbau der Seilwinde an den Menzi Muck Bagger erfolgt über eine Seilwindenvorbereitung die Baggerseitig vorhanden sein muss. Diese besteht aus hydraulischen Komponenten sowie aus einer Anbauplatte die am Chassis angebracht werden muss, für die Umlenkrolle oder das Rollenfenster.

Warnung !



Falsch angebrachte Seilwinde

- Können zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie bei der Montage darauf die Seilwinde korrekt am Chassis zu befestigen.

Achtung !



Falsch angebrachte Seilwinde

- Können zu Sachschäden führen
- Achten Sie bei der Montage darauf die Seilwinde korrekt am Chassis zu befestigen.

Achtung !



Die Seilwinde ist mit keinem eigenen Überdruckventil ausgestattet

- Dies kann zu Sachschäden führen
- Die Druckbegrenzung und somit Überlastsicherung erfolgt ausschliesslich über das entsprechende Ventil am Bagger.

Achtung !



Falsch eingestelltes Überdruckventil

- Kann zu Sachschäden führen
- Prüfen Sie nach jedem Windenan- oder umbau die ordnungsgemässe Einstellung und Funktion des Überdruckventils.

Achtung !

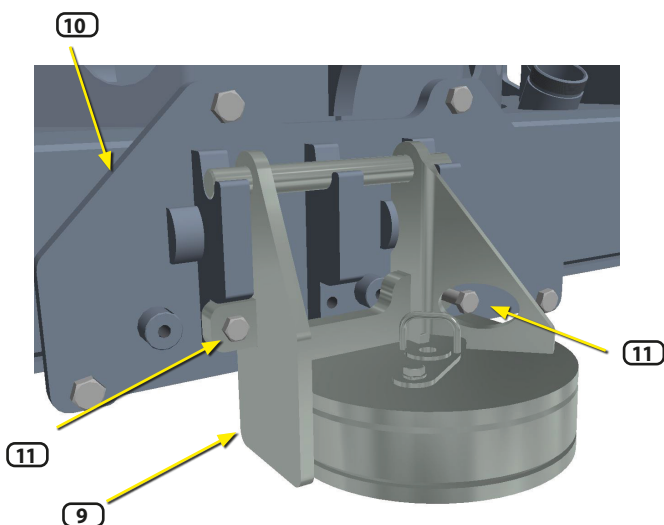
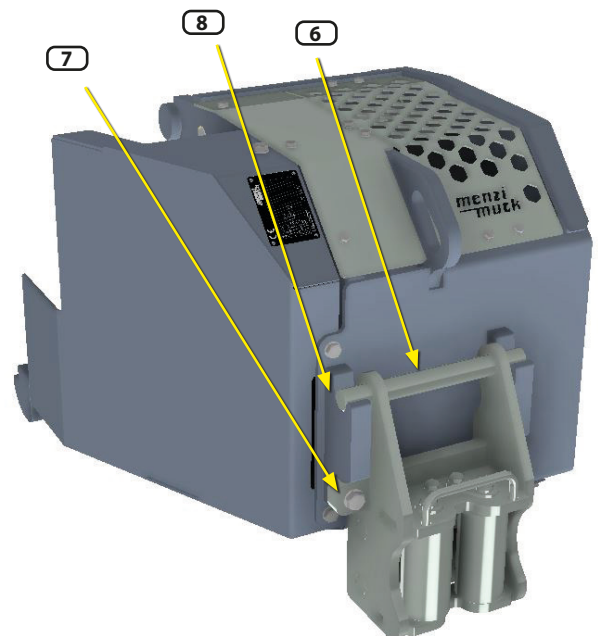
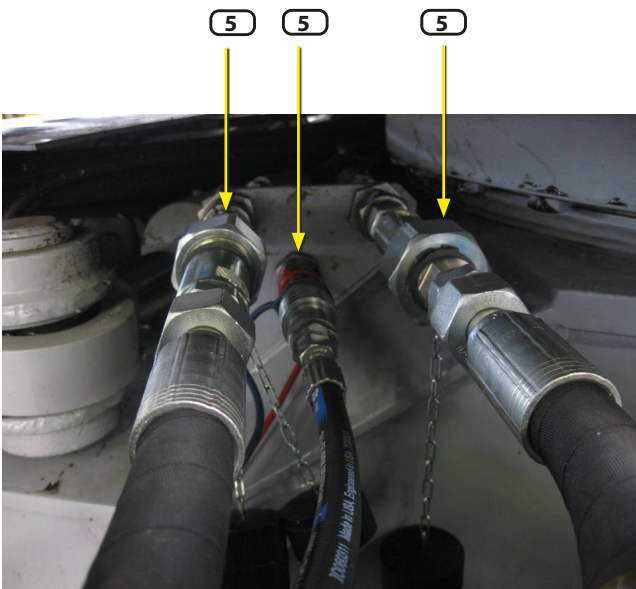
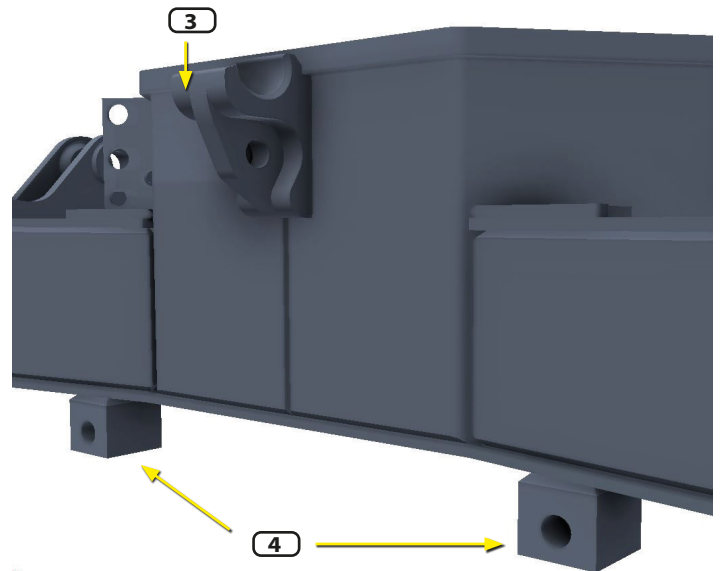
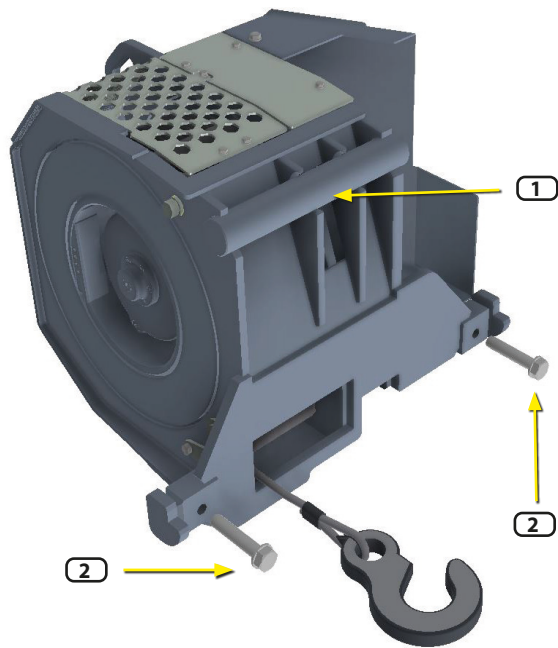


Falsch angebrachte Leckölleitung

- Kann zu Sachschäden führen
- Achten Sie bei der Montage der Leckölleitung darauf, dass die Kuppelung korrekt montiert ist. Ansonsten können Schäden am Windenmotor auftreten.

Vorgehensweise bei der Montage der Seilwinde

1. Hängen Sie die Welle (1) an den Haken (3) ein.
2. Stecken Sie die Schrauben (2) durch die Befestigungspunkte (4) am Chassis und ziehen Sie die Schrauben mit 1017 Nm fest.
3. Befestigen Sie das Rollenfenster (6) mit den Schrauben (7) an der Aufnahme (8) und ziehen Sie diese mit 302 Nm an.
4. Schrauben Sie die Umlenkrolle (9) an die Adapterplatte (10) und ziehen Sie sie durch die Schrauben (11) mit 302 Nm an.
5. Schliessen Sie die Hydraulik Schnellkupplungen (5) an.



6.3.4 Überprüfung des Seils

Da die Drahtseile mit zu den am stärksten belasteten Bauteilen einer Seilwinde gehören, ist es unerlässlich dieses ständig zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Prüfen Sie das Drahtseil gemäss DIN 15 020 Blatt 2 nach jedem Arbeitseinsatz auf Schäden.

Achten Sie bei der Kontrolle des Seils auf nachfolgende Punkte und tauschen Sie es aus, falls einer dieser Punkte eintritt.

1. Wenn auf eine Länge von 6 x Seildurchmesser 6 Drahtbrüche feststellbar sind oder auf eine Länge von 30 x Seildurchmesser 13 Drahtbrüche feststellbar sind.
2. Wenn der Seildurchmesser an der dünnsten Stelle 10% kleiner ist als im Neuzustand. Kritische Stellen: Trommelnähte, unmittelbar beim Lasthaken, Seilstelle mit den häufigsten Umlenkungen.
3. Wenn eine Litze gebrochen ist oder unmittelbar vor dem Bruch steht.
4. Wenn bei korrosionsgefährdeten Seilen starker Rostansatz festgestellt wird. Solche Seile sind ausserdem auf den Inneren Seilzustand zu überprüfen.
5. Wenn beim Seil starker Abrieb feststellbar ist.
6. Wenn das Seil starke Verformungen und Verschleiss aufweist wie: Krangel, korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Quetschungen, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke.
7. Wenn das Seil aussergewöhnlicher Hitzeeinwirkung unterworfen war und somit erkennbare Materialverfärbungen aufweist. (Temperaturbereich: -35 °C bis 75 °C)

Warnung !



Defektes Seil

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Prüfen Sie vor jedem Arbeitseinsatz das Seil auf Schäden.

Achtung !



Defektes Seil

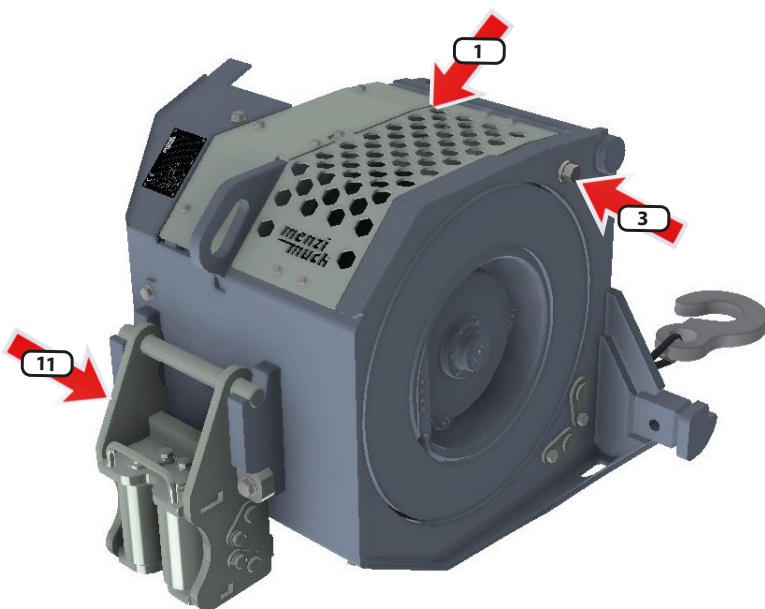
- Kann zu Sachschäden führen.
- Prüfen Sie vor jedem Arbeitseinsatz das Seil auf Schäden.

6.3.5 Austausch Seil

Ist ein Seil defekt und muss ersetzt werden, darf es nur durch ein equivalentes Seil ersetzt werden. Sie erhalten über den Service-dienst des Herstellers ein Original Ersatzteil.

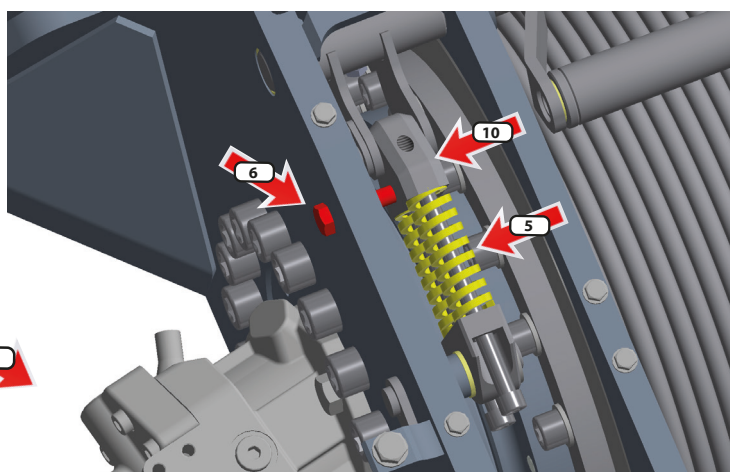
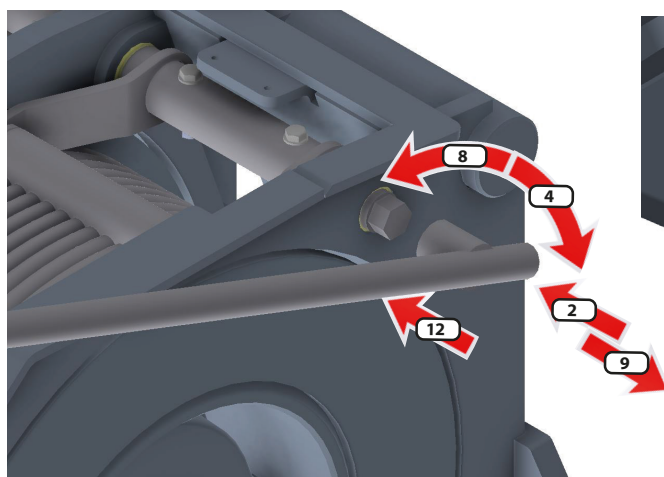
Vorgehensweise beim Entfernen eines defekten Seils

1. Spulen Sie das defekte Seil von der Trommel ab.
2. Schalten Sie den Bagger aus und ziehen Sie den Zünd-schlüssel ab.
3. Entfernen Sie die beiden Schutzabdeckungen oben (1).
4. Stecken (2) Sie auf den Aussensechskant (3) der Querwelle einen Schlüssel (12) und drehen diesen im Uhrzeigersinn (4), bis eine Fixierung der Spannvorrichtung (5) möglich ist. Arretieren Sie die Spannvorrichtung mit Hilfe einer M12-Schraube (6), welche in die Federaufnahme (10) geschraubt werden kann. (min. Schraubenlänge: 60 mm)
5. Lösen Sie die vier Gewindestifte (7) der Seilklemmung.
6. Entfernen Sie das defekte Seil.



Vorgehensweise beim Auflegen eines neuen Seils

1. Führen Sie das neue Seil durch das Rollenfester (11) zur Seilklemmung.
2. Ziehen Sie die 4 Gewindestifte (7) mit je 110 Nm fest.
3. Lösen Sie die M12-Schraube (6) und halten Sie gleichzeitig den Schlüssel (12). Drehen Sie nun den Schlüssel (12) im Gegenuhrzeigersinn (8), bis die Spannrolle auf der Seiltrommel aufliegt. Entfernen (9) Sie nun den Schlüssel (12).
4. Ziehe Sie das Seil langsam mit Vorspannung auf und schlagen Sie es mit einem Hammer leicht zum Anfang an, damit keine Lücken zwischen den Seilumgängen entstehen.
5. Montieren Sie die Schutzabdeckungen (1) wieder.



Warnung !



Seilaufwicklung mit entfernter Schutzabdeckung

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Hantieren Sie niemals bei sich drehender Seiltrommel. Schalten Sie die Maschine immer aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, sobald Sie hinein greifen müssen.

Warnung !



Nicht zugelassenes Seil

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Verwenden Sie nur von Hersteller zugelassene Seile, welche die Anforderungen der Mindestbruchkraft erfüllen.

Achtung !

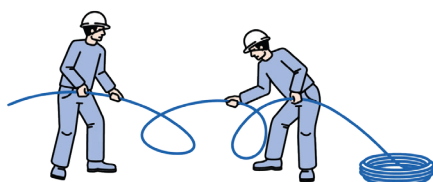


Seil ohne Vorspannung aufwickeln

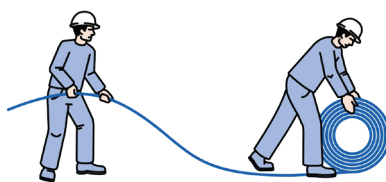
- Kann zu Sachschäden führen.
- Wenn Sie das Seil ohne Vorspannung aufwickeln können die oberen Seillagen unter Zugspannung in die unteren gezogen werden. Dadurch wird das Seil beschädigt und muss ersetzt werden.

6.3.6 Korrekte Handhabung eines neuen Seils

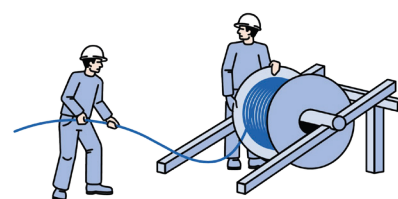
Rollen Sie ein auf einem Ring angeliefertes Drahtseil auf einem möglichst sauberen Boden aus. Ein auf einer Haspel angeliefertes Seil wird vom Bock abgewickelt. Das Seil darf nie "über Kopf" abgewickelt werden, weil so unerwünschte Seilverdrehungen von 360 ° entstehen.



■ Falsch ■ Faux ■ Incorrect



■ Richtig ■ Juste ■ Correct



■ Richtig ■ Juste ■ Correct

Achtung !



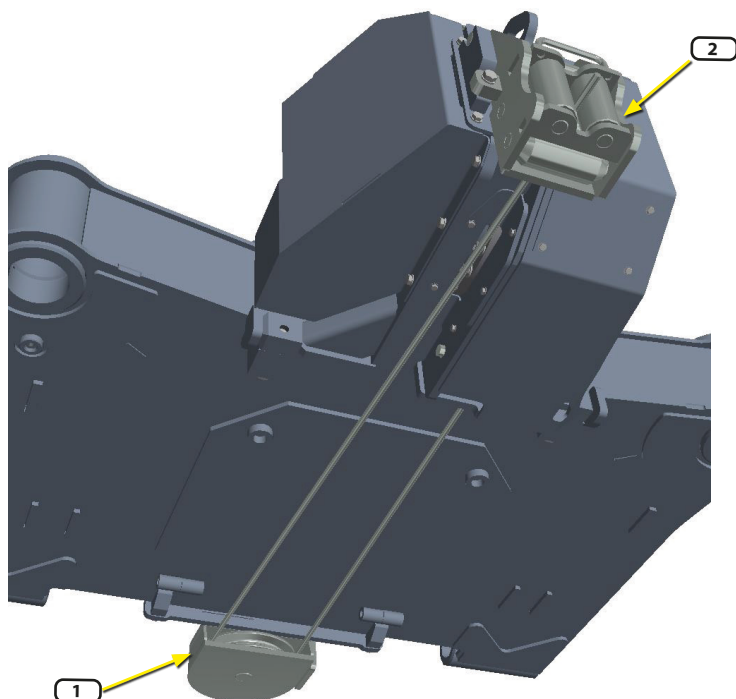
Falsches abrollen des Seils

- Kann zu Sachschäden führen.
- Rollen Sie das Seil wie oben dargestellt ab, ansonsten können Seilverdrehungen (Klanken) entstehen. Seile mit Klanken dürfen nicht verwendet werden.

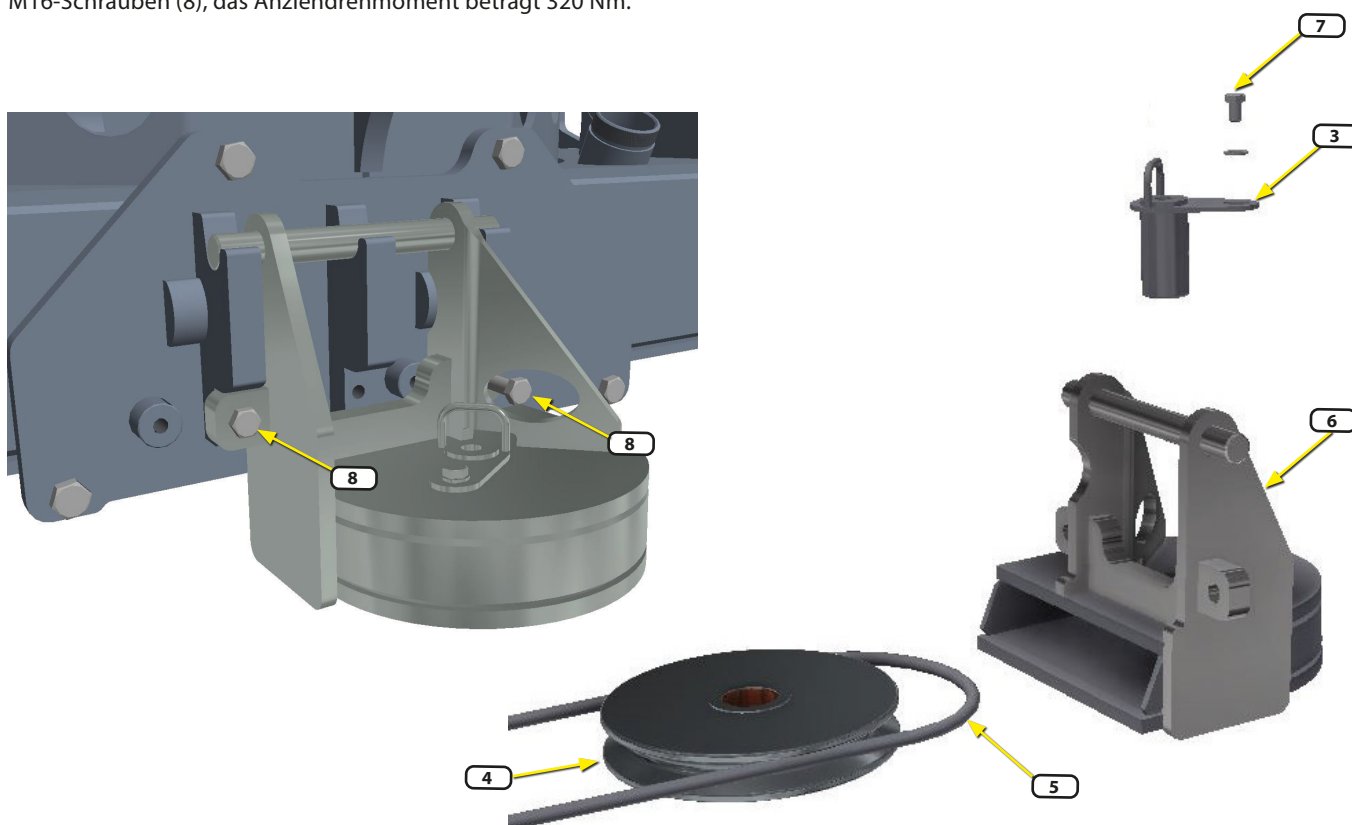
6.4 Arbeitseinsatz

6.4.1 Mit der Seilwinde nach vorne arbeiten

Um mit der Seilwinde nach vorne zu arbeiten, montieren Sie hinten am Chassis die Umlenkrolle (1). Das Seil wird dann über die Umlenkrolle (1) nach vorne zum Rollenfenster (2) geführt.

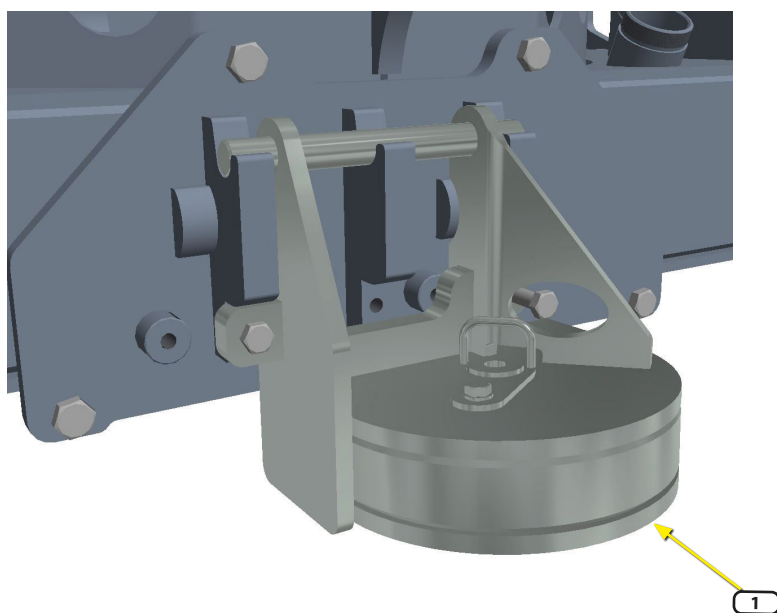
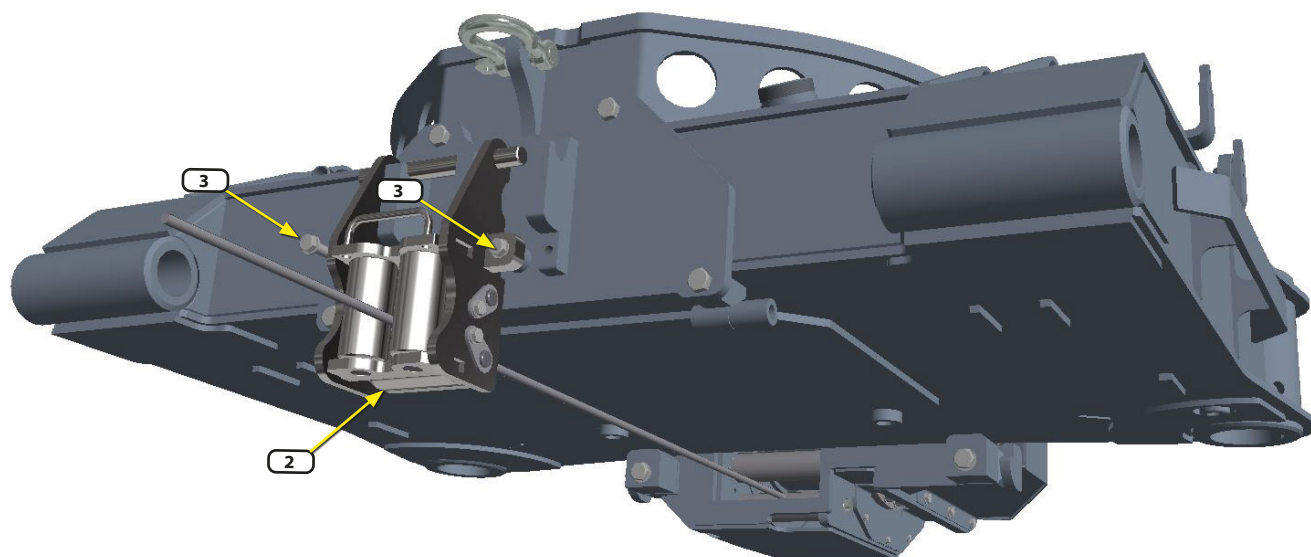


Fädeln Sie vor der Benutzung der Umlenkrolle (1) das Seil ein. Lösen Sie dafür zuerst die Schraube (7) damit der Bolzen (3) entfernt und die Rolle (4) herausgenommen werden kann. Danach das Seil (5) mit der Rolle (4) zurück in das Gehäuse (6) schieben und wieder mit dem Bolzen (3) abstecken. Danach den Bolzen (3) mit der Schraube (7) sichern, das Anziehdrehmoment beträgt 84 Nm. Hängen Sie zum Schluss alles zusammen an das Chassis und befestigen Sie es mit den M16-Schrauben (8), das Anziehdrehmoment beträgt 320 Nm.



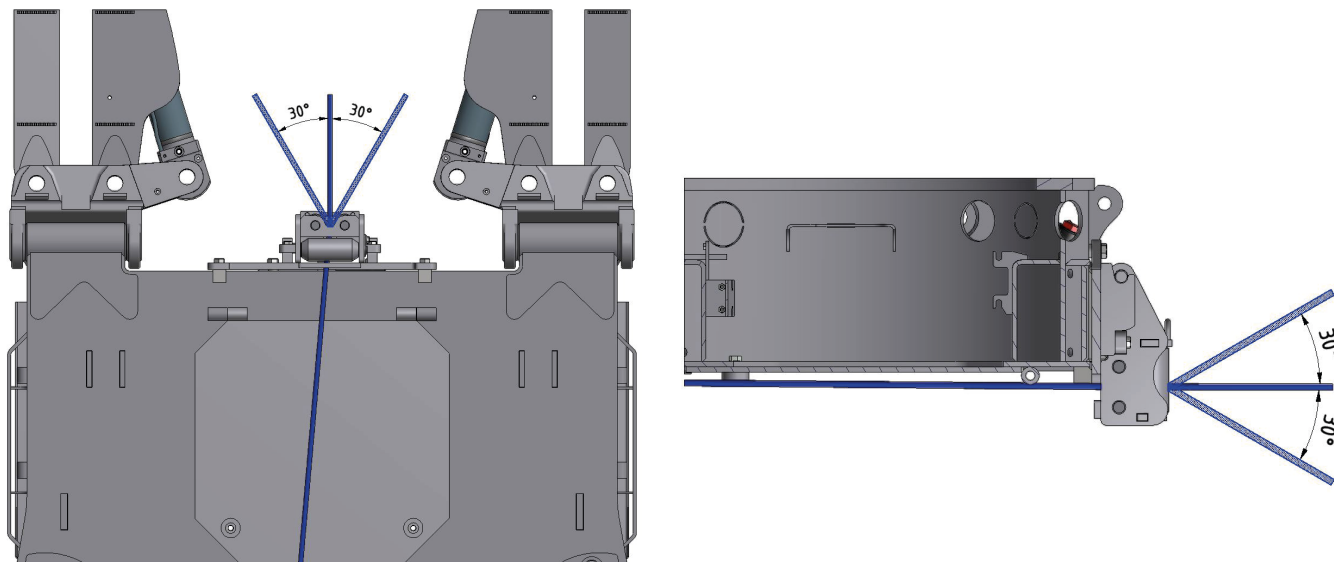
6.4.2 Mit der Seilwinde nach hinten arbeiten

Um mit der Seilwinde nach hinten zu arbeiten, muss das Rollenfenster (2) hinten am Chassis eingehängt und mit den beiden M16 Schrauben (3) befestigt werden. Das dazu notwendige Drehmoment beträgt 320 Nm. Die Umlenkrolle (1) muss demontiert werden.



6.4.3 Arbeiten mit der Seilführung

Das Rollenfenster dient dazu das Seil von der Seilwinde weg zu führen. Es ist darauf zu achten, dass die Seilwinde wenn möglich immer in Fluchtrichtung zum Anschlagmittel ausgerichtet wird. Die Ablenkung des Seils darf allseits 30° nicht übersteigen (siehe untenstehende Bilder).



Warnung !



Seitliche Ablenkung des Seils über 30°

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Reduzieren Sie bei Arbeiten mit seitlicher Ablenkung von mehr als 30° unbedingt die Zugkraft, damit die Standfestigkeit der Maschine nicht beeinträchtigt wird.

Achtung !



Seitliche Ablenkung des Seils über 30°

- Kann zu Sachschäden führen
- Reduzieren Sie bei Arbeiten mit seitlicher Ablenkung von mehr als 30° unbedingt die Zugkraft.

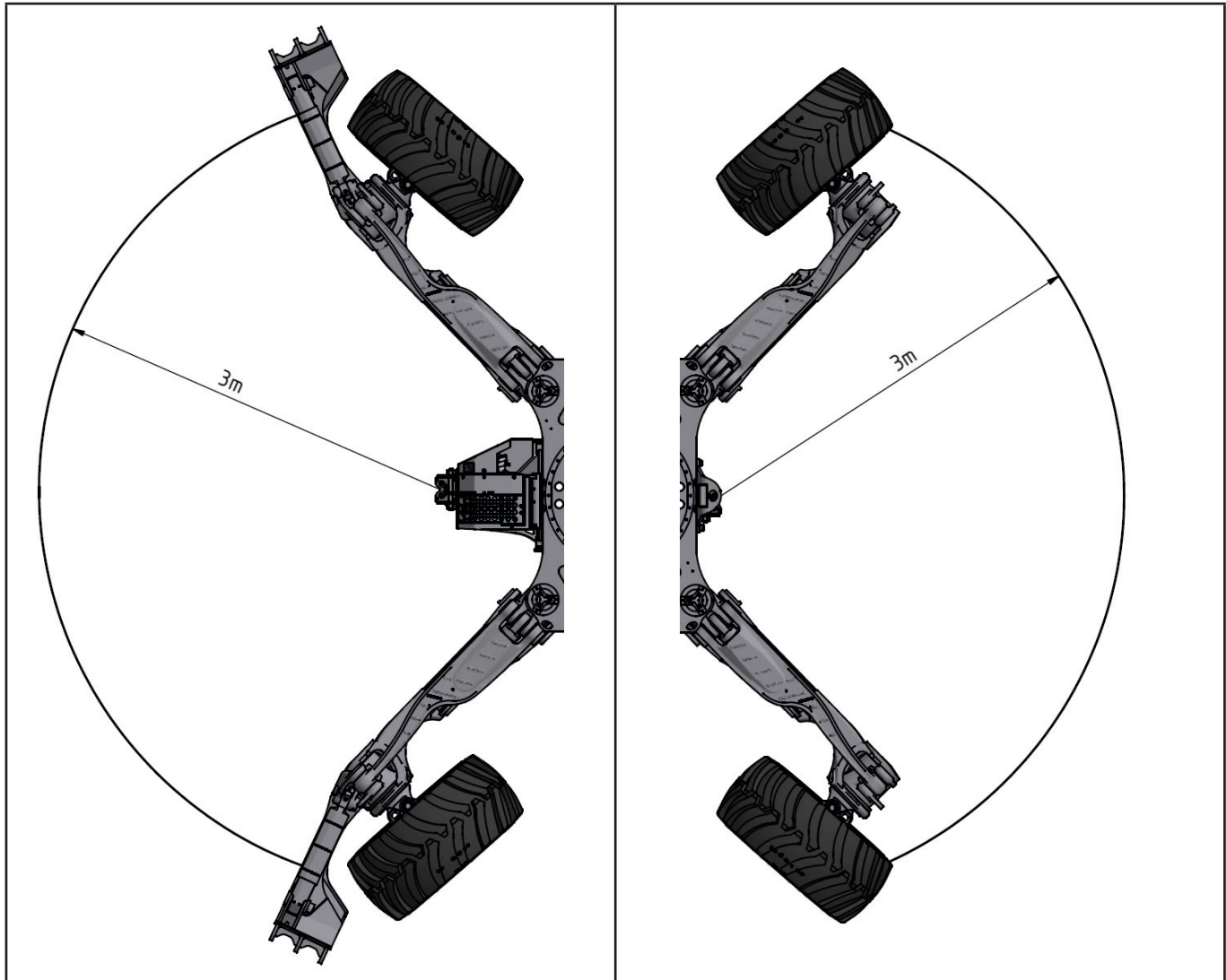
Hinweis!



Richten Sie die Maschine wenn möglich immer in Fluchtrichtung zum Anschlagmittel aus. Und vermeiden Sie Ablenkwinkel über 30°.

6.4.4 Arbeiten mit dem Seil in der Nähe der Maschine

Sie dürfen das Seil während dem Aus-/ und Einziehen nicht in den Händen halten, sobald 3m Abstand zwischen Person und Rollenfenster unterschritten werden.



Warnung !

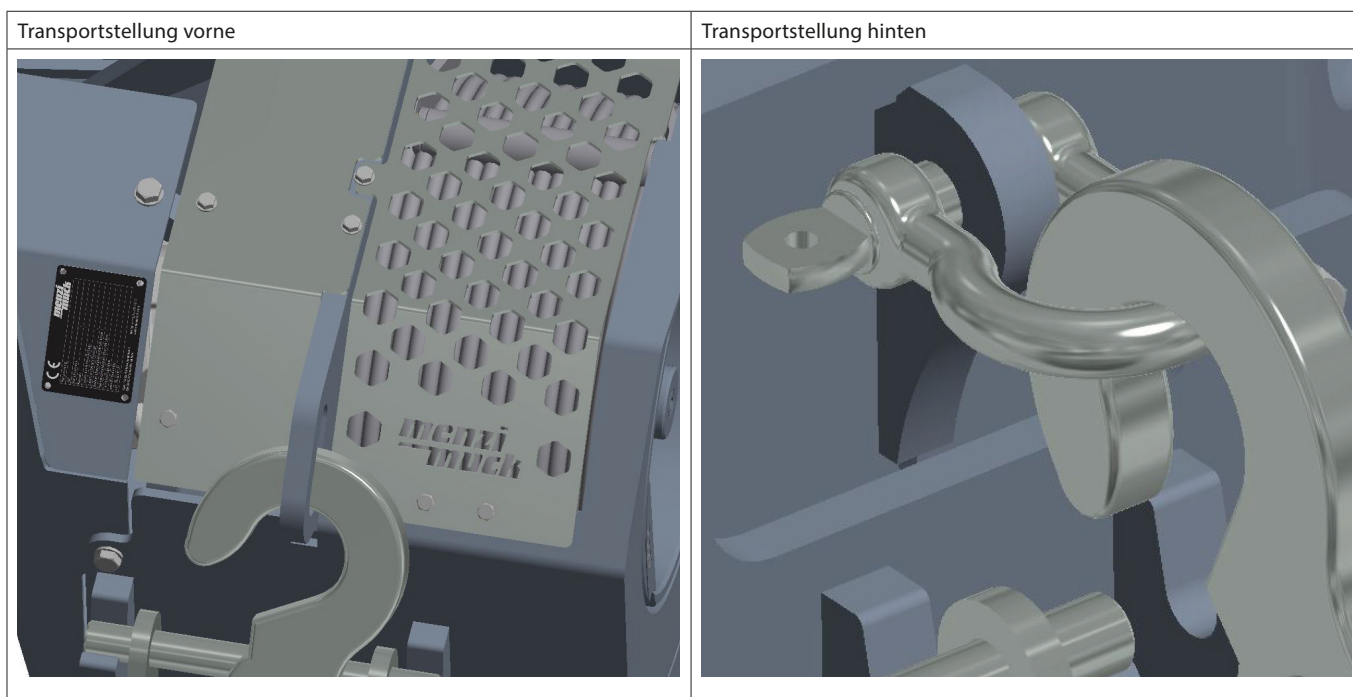


Seil in den Händen halten

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Entfernen Sie sich min. 3m vom Seilaustritt während des Aus-/ Einziehen des Seils.
- Tragen Sie beim Halten des Seils in den Händen immer Sicherheitshandschuhe.

6.4.5 Transportstellung

Hängen Sie den Seilhaken für den Transport in die dafür vorgesehenen Laschen ein.



Achtung !



Transportieren mit eingehängtem Haken

- Ziehen Sie das Ende des Seils (Kausche, Pressung) niemals mit Kraft in das Rollenfenster.
- Stützen Sie die Maschine nicht direkt auf dem Rollenfenster ab.

Achtung !



Einzug des Seils in das Rollenfenster

- Kann zu Sachschäden führen
- Ziehen Sie das Ende des Seils (Kausche, Pressung) niemals mit Kraft in das Rollenfenster.

6.4.6 Seilbefestigung und Anschlagmittel

Damit Sie mit der Seilwinde sicher und effizient arbeiten können müssen Sie die richtige Seilbefestigung wählen, korrekte Anschlagmittel verwenden und das Trägerfahrzeug richtig positionieren. Richten Sie das Trägerfahrzeug wenn möglich immer in der Längsachse der Seilzugrichtung aus. Stelle Sie alle Räder oder Pratzten so breit wie möglich und halten Sie den Schwerpunkt so tief wie möglich. Wenn Ihr Fahrzeug mit Bergstützen ausgestattet ist, stellen Sie diese unbedingt an.

Wenn Sie das Trägerfahrzeug in steilem Gelände zur Unterstützung sichern wollen, müssen Sie die Seilbefestigung unbedingt richtig dimensionieren. Achten Sie unbedingt darauf, dass das Seil nie über Steine oder andere scharfe Kanten gezogen wird. Zusätzlich verwendete Anschlagmittel wie Ketten, Schlingen, Umlenkrollen, Schäkel usw. müssen ebenfalls ausreichend dimensioniert werden. Als Hilfestellung und Richtlinie zur Dimensionierung eines Baumes als Seilbefestigung dient die untenstehende Tabelle.

Wenn Sie die Seilwinde zum Rücken und Ziehen von Lasten verwenden, achten Sie darauf die Maschine richtig abzustützen, und gegebenenfalls gegen rutschen zu sichern.

Die Werte sind Richtwerte, man geht von einem gesunden, starken Baum aus. Bei höherer Last oder einem höhergelegenen Befestigungspunkt muss der Baum entsprechend abgespannt werden.

Verwenden Sie zum Befestigen der Last Anschlagmittel. Die Verwendung des Zugseiles als Würteseil ist verboten. Halten Sie bei Anschlagmitteln für die maximale Zugkraft der Winde folgende

Mindestanforderungen ein:

- bei Seilen die 2,5-fache Sicherheit gegenüber der rechnerischen Bruchkraft
- bei Ketten die 2-fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Zugkraft F	Baumdurchmesser in 1,30m Höhe
20kN	25cm
30kN	30cm
40kN	35cm
50kN	40cm
60kN	45cm
80kN	50cm

Beispiel maximale Windenzugkraft 50 kN

Seil: Mindestens erforderliche rechnerische Seilbruchkraft = $2,5 \times 50 \text{ kN} = 125 \text{ kN}$

Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft = $2,0 \times 50 \text{ kN} = 100 \text{ kN}$

Warnung !



Falsch gewählte Anschlagmittel

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Dimensionieren Sie die Anschlagmittel immer ausreichend.

Warnung !



Zu schwache Seilbefestigung

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Dimensionieren Sie den Befestigungspunkt des Seils ausreichend. Bei Befestigung an einem Baum spannen Sie diesen gegebenenfalls ab.

Warnung !**Ungenügend abgestützte Maschine**

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie beim bewegen von Lasten immer darauf, dass das Trägerfahrzeug einen ausreichenden Stand hat und nicht wegrutschen kann.
- Vermeiden Sie seitlichen Zug auf das Trägerfahrzeug und versuchen Sie das Trägerfahrzeug immer in der Längsachse der Seilzugrichtung ausrichten.

Warnung !**Arbeitsbereich nicht abgesperrt**

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Sperren Sie den Arbeitsbereich während des Arbeitseinsatzes immer ab.

Warnung !**Scharfe Kanten**

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Ziehen Sie das Seils nie über Felsvorsprünge und scharfe Kanten.

Achtung !**Scharfe Kanten**

- Können zu Sachschäden am Seil führen.
- Ziehen Sie das Seils nie über Felsvorsprünge und scharfe Kanten.

Achtung !**Seitliche Ablenkung des Seils über 30°**

- Kann zu Sachschäden führen
- Achten Sie beim bewegen von Lasten immer darauf, dass das Trägerfahrzeug einen ausreichenden Stand hat und nicht wegrutschen kann.
- Vermeiden Sie seitlichen Zug auf das Trägerfahrzeug und versuchen Sie das Trägerfahrzeug immer in der Längsachse der Seilzugrichtung auszurichten.

6.4.7 Seilwindensteuerung und Bedienung

Die Bedienung der Winde erfolgt über das Trägerfahrzeug. Siehe hierzu Bedienungsanleitung des Trägerfahrzeuges.

Die Seilwinde lässt sich stufenlos ohne Verzögerung sehr genau bedienen. Die Seilgeschwindigkeit wird hierbei durch die Auslenkung der Bedieneinheit beeinflusst. Je mehr Sie die Bedieneinheit auslenken, desto mehr Öl erreicht den Hydraulikmotor und umso schneller läuft die Seilwinde. Je nachdem, in welche Richtung Sie die Bedieneinheit auslenken, können Sie mit der Seilwinde gefühlvoll „ziehen“ oder kontrolliert und sicher „senken“.

Totmann-Steuerung:

Beim Loslassen der Bedieneinheit geht diese automatisch in 0-Stellung und die Seilwinde bleibt gebremst stehen, in dieser 0-Stellung wird die Last sicher gehalten. Übergeordnet besteht noch der NOT-AUS-Knopf mit Rastrierung.

6.4.8 Einziehen des Seil ohne Last

1. Schalten Sie das Trägerfahrzeug ein.
2. Drücken Sie die Bedieneinheit langsam in Richtung ziehen.

Achtung !



Seileinzug ohne Vorspannung

- Kann zu Sachschäden am Seil führen.
- Ziehen Sie das Seil immer unter Vorspannung ein, damit ein aufdolden des Seils verhindert wird.

6.4.9 Einziehen des Seil unter Last

1. Positionieren Sie das Trägerfahrzeug korrekt und sichern Sie es.
2. Bringen Sie das Windenseil fachgerecht an der Last oder der Seilbefestigung an.
3. Schalten Sie das Trägerfahrzeug ein
4. Drücken Sie die Bedieneinheit langsam in Richtung ziehen.
5. Durch loslassen der Bedieneinheit können Sie die Last anhalten.

6.4.10 Ablassen des Seil ohne Last

1. Drücken Sie die Bedieneinheit langsam in Richtung lösen.
2. Durch loslassen der Bedieneinheit können Sie die Last anhalten.

Achtung !



Seilablassen ohne Spannung auf dem Seil

- Kann zu Sachschäden am Seil führen.
- Ziehen Sie das Seil immer mit Spannung aus der Winde damit ein aufdolden des Seils verhindert wird.

6.4.11 Ablassen des Seil unter Last

1. Positionieren und sichern Sie das Trägerfahrzeug korrekt.
2. Drücken Sie die Bedieneinheit langsam in Richtung lösen.
3. Durch loslassen der Bedieneinheit können Sie die Last anhalten.

Warnung !



Zu viel Seil ablassen

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Auf der Seiltrommel müssen mindesten 5 Seilwicklungen verbleiben um bei den Arbeiten mit der Seilwinde die notwendige Sicherheit zu gewährleisten.

Warnung !



Überlast

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Zugkraft
- Bei Überlast entsteht ein Überdruck im Hydrauliksystem, dieser wird über das integrierte Senkbremsventil solange kontrolliert abgelassen, wie ich die Bedieneinheit betätige und die Bremse nicht einfällt.

Achtung !



Überlast

- Kann zu Sachschäden führen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Zugkraft
- Bei Überlast entsteht ein Überdruck im Hydrauliksystem, dieser wird über das integrierte Senkbremsventil solange kontrolliert abgelassen, wie ich die Bedieneinheit betätige und die Bremse nicht einfällt.

6.4.12 Freilauf einschalten

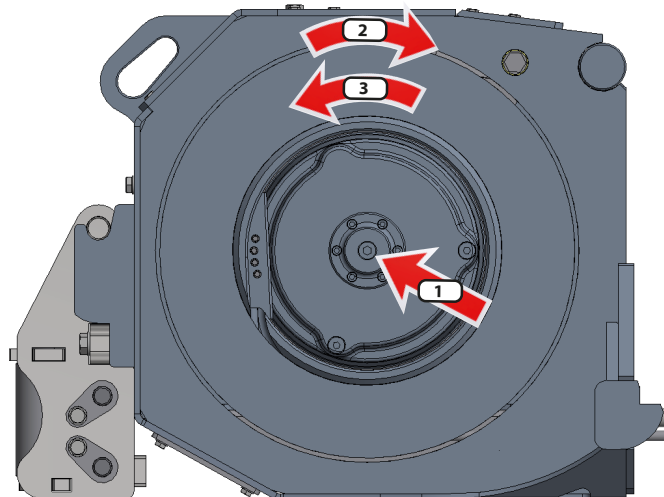
Um ein Ausziehen des unbelasteten Seils von Hand zu ermöglichen ist das Getriebe der Seilwinde mit einem Freilauf ausgerüstet.

Auskuppeln

- Entlasten Sie das Seil, es darf keine Zugkraft auf das Seil wirken.
- Drehen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Verriegelungsschraube (1) in die Pfeilrichtung (2) bis zum Anschlag.

Einkuppeln

- Entlasten Sie das Seil, es darf keine Zugkraft auf das Seil wirken.
- Drehen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Verriegelungsschraube (1) in die Pfeilrichtung (3). Drehen Sie gleichzeitig die Seiltrommel langsam. Sobald Widerstand spürbar wird, rasten die Zahnräder im Getriebe ein und die Verriegelungsschraube können Sie nun leichtgängig bis zum Anschlag eindrehen (ca. 6 Umdrehungen).



Warnung !



Die Seiltrommel ist mit ausgekuppeltem Freilauf nicht gebremst

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Arbeiten Sie niemals mit ausgekuppeltem Freilauf. Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn ob der Freilauf korrekt eingekuppelt ist.

Warnung !



Seil von Hand ausziehen

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Tragen Sie beim Ausziehen von Hand immer Sicherheitshandschuhe.

Warnung !



Freilaufbetätigung unter Last

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Betätigen Sie den Freilauf nur bei Stillstand der Winde und völlig entspanntem Seil.

6.5 Arbeiten im Wasser

Achtung !



Arbeiten im Wasser

- Kann zu Sachschäden führen.
- Teile, die längere Zeit dem Wasser ausgesetzt waren, müssen anschliessend geschmiert werden, bis das Fett aus den Lagern austritt.

6.6 Nach Abschluss eines Arbeitseinsatzes

1. Reinigen Sie die Maschine.
2. Überprüfen Sie die Maschine auf Schäden und Leckagen.
3. Überprüfen Sie das Seil auf Schäden
4. Schmieren Sie die Maschine gemäss Schmierplan ab.

6.7 Längerer Stillstand der Maschine

6.7.1 Vor dem Stillstand

1. Reinigen Sie die Maschine.
2. Stellen Sie die Maschine an einem trockenen Ort ab.
3. Schmieren Sie die Maschine gemäss Schmierplan ab.
4. Schützen Sie die Kupplungen der Hydraulikschläuche mit den Schutzkappen vor Schmutz.
5. Schützen Sie das Seil mit einer dünnen Fettschicht vor Korrosion

6.7.2 Vor Wiederinbetriebnahme

1. Schmieren Sie die Maschine gemäss Schmierplan ab.
2. Beachten Sie die Kontrollen im Kapitel "Inbetriebnahme".

7. Wartung und Instandhaltung

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung !



Ungeschultes Servicepersonal

- Kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Sämtliche hier beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Servicepersonal ausgeführt werden.

Warnung !



Raucherwaren, Flammen oder andere Hitzequellen

- Können zu Bränden oder Explosionen und somit zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie Kraftstoff, Schmiermittel und Dergleichen von Raucherwaren, Flammen oder anderen Hitzequellen fern.

7.2 Wartungsplan

Menzi Seilwinde W125	Intervall						Spezifikation	Qualitätsklasse	Techn.Daten
	alle 8 h / täglich	alle 50 h / wöchentlich	Erster Service 50 h	alle 100 h	alle 500 h / jährlich	nach Bedarf			Füllmenge in Liter
Aufbau Allgemein									
Schmierstellen		●	●				NLHI 2	EP-2	
Schraubverbindungen	△		△			△			
Schweisverbindungen				△					
Stahlbau				△					
Sämtliche Funktionen	△		△						
Seil, Haken, Pressverbindung	△		△						
Getriebe									
Planetengetriebeöl			●	△	●		SAE 75W90	API-GL-4/5	2.5
Dichtheit Planetengetriebe	△		△						
Lamellenbremse					△				
● = wechseln ● = schmieren △ = kontrollieren									

7.3 Schmierplan



Schmierintervall 50h oder wöchentlich

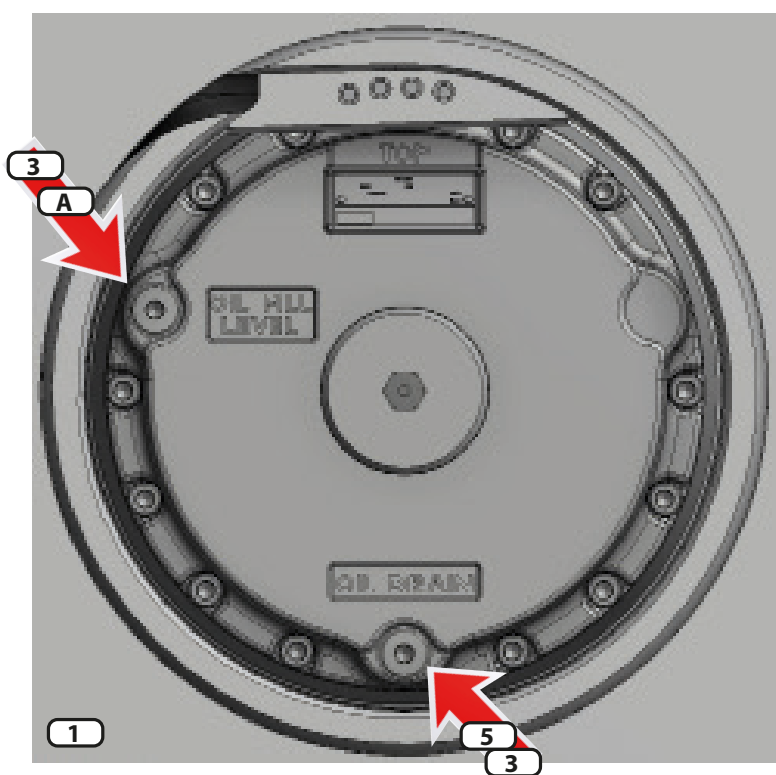
7.4 Getriebe

Der Antrieb der Winde erfolgt über einen mit Getriebeöl gefüllten hydrostatischen Planetenantrieb. Dieser ist mit einer automatischen Haltebremse ausgerüstet die ebenfalls im Ölbad läuft. Die Bremse ist nachstell- und somit auch wartungsfrei.

Ölstandkontrolle: Tägliche Kontrolle der Dichtheit und Niveauekontrolle nach 50 Betriebsstunden.

Ölwechsel: Alle 500 Betriebsstunden oder jährlich.

1. Richten Sie die Seiltrommel wie in der entsprechenden Abbildung unten aus.
2. Stellen Sie ein geeignetes Auffanggefäß bereit.
3. Demontieren Sie die Verschlussstopfen.
4. Lassen Sie das Getriebeöl vollständig auslaufen.
5. Montieren Sie den Ablassstopfen.
6. Füllen Sie am oberen Verschlussstopfen (A) Getriebeöl ein, bis es heraus läuft.
7. Montieren Sie die Verschlussstopfen wieder.



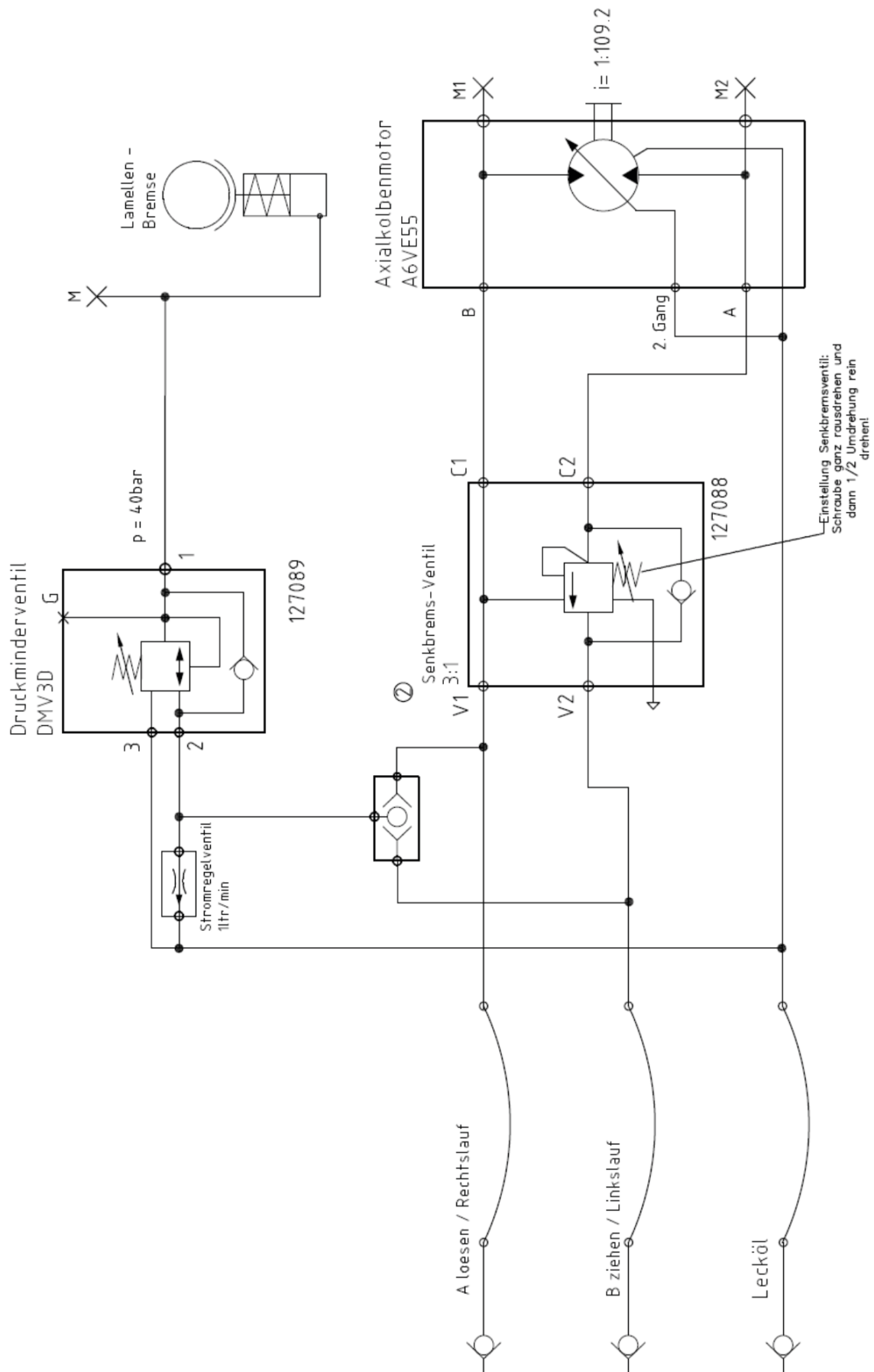
Achtung !



Schnelles einfüllen des Getriebeöls

- Kann zu Sachschäden am Radgetriebe führen.
- Füllen Sie das Getriebeöl langsam ein, damit keine Luftblasen entstehen. Somit werden fehlerhafte Messergebnisse vermieden.

7.5 Hydraulikschema



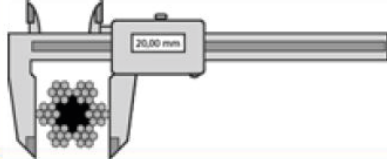
7.6 Instandhaltung

7.6.1 Visuelle Seilprüfung

Da die Drahtseile mit zu den am stärksten belasteten Bauteilen einer Seilwinde gehören, ist es unerlässlich dieses ständig zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Prüfen Sie das Drahtseil gemäss DIN 15 020 Blatt 2 nach jedem Arbeitseinsatz auf Schäden. Für die visuelle Überprüfung wird empfohlen, das Seil während der gesamten Länge über ein Holzstück laufen zu lassen. Die Seilgeschwindigkeit darf dabei 0,5 m/s nicht überschreiten.

1. Wenn auf eine Länge von 6 x Seildurchmesser 6 Drahtbrüche feststellbar sind oder auf eine Länge von 30 x Seildurchmesser 13 Drahtbrüche feststellbar sind.
2. Wenn der Seildurchmesser an der dünnsten Stelle 10% kleiner ist als im Neuzustand. Kritische Stellen: Trommelnähte, unmittelbar beim Lashaken, Seilstelle mit den häufigsten Umlenkungen.
3. Wenn eine Litze gebrochen ist oder unmittelbar vor dem Bruch steht.
4. Wenn bei korrosionsgefährdeten Seilen starker Rostansatz festgestellt wird. Solche Seile sind ausserdem auf den Inneren Seilzustand zu überprüfen.
5. Wenn beim Seil starker Abrieb feststellbar ist.
6. Wenn das Seil starke Verformungen und Verschleiss aufweist wie: Krangel, korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Quetschungen, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke.
7. Wenn das Seil aussergewöhnlicher Hitzeeinwirkung unterworfen war und somit erkennbare Materialverfärbungen aufweist. (Temperaturbereich: -35 °C bis 75 °C)

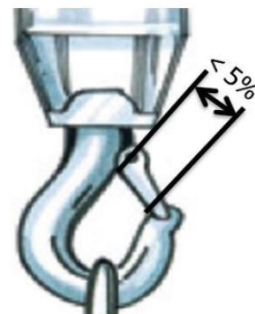
Das Seil ist ablegereif, wenn mindestens einer der nachfolgenden Punkte zutrifft:

Seildurchmesser 	Der Durchmesser ist auf längere Strecken um 10 % oder mehr gegenüber dem Nennmaß kleiner geworden.
Korrosion 	Korrosion der äußeren Drähte kann durch Inaugenscheinnahme festgestellt werden; Korrosion der inneren Drähte kann nur schwierig festgestellt werden. Hinweis! Drahtseile müssen immer gefettet sein. Korrodierte Drahtseile nicht nachfetten!
Abrieb 	Abrieb wird durch mangelhafte oder fehlende Schmierung und durch Einwirkung von Staub begünstigt. Wenn der Seildurchmesser gegenüber dem Nennmaß um 10 % oder mehr verringert ist, dann ist das Drahtseil auch dann abzulegen, wenn keine Drahtbrüche festgestellt werden.
Seilverformung 	Die korkenzieherartige Verformung führt dann zu einem Ablegen des Seiles, wenn die Verformung X an der ungünstigsten Stelle $\frac{1}{3} d$ oder größer d ist. Die Verformung ist ohne Last zu messen, aber mit dem Gewicht des Tragmittels, wenn es kleiner ist als 30 % der Tragfähigkeit.
Korbbildung 	Bei Korbbildung ist das Drahtseil ablegereif.
Schlaufenbildung 	Bei Schlaufenbildung ist das Drahtseil ablegereif.

Lockerung einzelner Drähte oder Litzen 	Lockerung einzelner Drähte oder Litzen führen in weiterer Folge zu Drahtbrüchen und das Seil ist somit ablegereif.
Einschnürung 	Drahtseile mit starker Einschnürung sind ablegereif.
Abplattungen 	Abplattungen führen zu erhöhtem Auftreten von Drahtbrüchen.
Lockenartige Verformung	Lockenartige Verformung entsteht, wenn ein belastetes Drahtseil über eine Kante gezogen wird. Drahtseile mit lockenartiger Verformung sind abzulegen.
Klanken 	Drahtseile mit einer oder mehreren Klanken sind abzulegen.
Knicke 	Drahtseile mit Knicken sind abzulegen.
Hitzeinwirkung	Drahtseile, die außergewöhnlicher Hitzeinwirkung unterworfen waren (erkennbar durch Anlauffarben), sind abzulegen.

7.6.2 Kontrolle Seil Schloss und Kranhaken

Der Kranhaken ist jährlich auf Verformung und Verschleiss am Hakengrund zu prüfen. Die Abnützung am Hakengrund darf max. 5 %, die Aufweitung des Hakenmauls darf ebenfalls nur 5 % betragen.



7.7 Anzugsmomenttabelle

Hinweis !



Gewinde und Auflagefläche

Gewinde und Auflagefläche des Schraubenkopfes müssen geölt oder gefettet sein.

Gewinde	Trocken, Reibwert 0.12μ			Geölt / Gefettet, Reibwert 0.10μ		
	Festigkeitsklasse			Festigkeitsklasse		
	8.8	10.9	12.9	8.8	10.9	12.9
	Drehmoment in Nm			Drehmoment in Nm		
M5	5.9	8.6	10.0	5.2	7.6	8.9
M6	10.1	14.9	17.4	9	13.2	15.4
M8	24.6	36.1	42.2	21.6	31.8	37.2
M10	48	71	83	43	63	73
M12	84	123	144	73	108	126
M14	133	195	229	117	172	201
M16	206	302	354	180	264	309
M18	295	421	492	259	369	432
M20	415	592	962	363	517	605
M22	567	807	945	495	704	824
M24	714	1017	1190	625	890	1041
M27	1050	1496	1750	915	1304	1526
M30	1428	2033	2380	1246	1775	2077
M33	1928	2747	3214	1679	2392	2799
M36	2482	3535	4136	2164	3082	3607
M39	3208	4569	5346	2791	3975	4652
M42	3957	5711	6604	3435	4916	5709

8. Ersatzteile

Warnung !



Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

- Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen. Das selbe gilt für unsachgemäss oder falsch montierte Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers.

Verwenden Sie nur Original Menzi-Ersatzteile.

Führen Sie bei jeder Bestellung die vollständige Teilenummer, Benennung und die Stückzahl der benötigten Teile auf. Geben Sie bei jeder Bestellung den Typ und die Fabrikationsnummer der Maschine (Typenschild) an.

Hinweis !



Für eventuelle Fehllieferungen, die aus unvollständigen Angaben resultieren, ist der Auftraggeber verantwortlich.

Hinweis !



Bereiten Sie telefonische Bestellungen sorgfältig vor. Um umständliches Nachfragen und mögliche Fehllieferungen zu vermeiden, hat eine Bestellung genaue Angaben über Anschrift, Postleitzahl, Versandart, Zielort, deutlich lesbar zu enthalten.

Bestellbeispiel:

Serienummer Seilwinde:			
Baugruppe	Bezeichnung	Artikelnummer	Stückzahl
263749	Kupplungsdose 1/2	196737	1

So finden Sie uns.

Menzi Muck AG
Feffetstrasse 14
9464 Rüti
Schweiz
info@menzimuck.com
+41 (0)71 727 12 12



Technische Änderungen vorbehalten / 0226

Follow us!



www.menzimuck.com



[menzimuckcom](https://www.instagram.com/menzimuckcom)



[menzimuckcom](https://www.facebook.com/menzimuckcom)



[Menzi Muck AG](https://www.linkedin.com/company/menzi-muck-ag)



[menzimuckcom](https://www.youtube.com/menzimuckcom)

menzi
muck[®]